



## V.19

### Sprachbewusstsein entwickeln

# Sprache spielerisch analysieren – Ein *Escape-Room* für den Deutschunterricht

Bettina Schumann, Karlstein



© RAABE 2021

© www.colourbox.com

*Escape-Rooms* begeistern in den letzten Jahren immer mehr Jugendliche. Das Konzept ist einfach: Eine Personengruppe wird in einen Raum eingeschlossen und muss dort verschiedene Rätsel lösen, um die Freiheit wiederzuerlangen. In dieser Unterrichtseinheit befreien sich Ihre Schülerinnen und Schüler durch Aufgaben rund um die Sprachanalyse aus einem fiktiven *Escape-Room*. Sie können Computer oder Mobilgeräte nutzen und mit *LearningApps* den Code knacken. Dadurch eignet sich die Einheit hervorragend für den Distanz- oder den Wechselunterricht. Die Rätsel lassen sich jedoch auch ohne digitale Hilfsmittel lösen.

#### KOMPETENZPROFIL

|                              |   |  |
|------------------------------|---|--|
| <b>Klassenstufe:</b>         | 9/10  |  |
| <b>Dauer:</b>                | 5–6 Stunden + LEK   |  |
| <b>Kompetenzen:</b>          | 1. Lesen: das Leseverstehen sichern und den Wortschatz erweitern, 2. Sprachreflexion: sprachliche Strukturen und Mittel erkennen und bewerten |  |
| <b>Thematische Bereiche:</b> | sprachliche Mittel, Wortarten, Redeformen, Fremdwörter, Textverständnis, <i>Escape-Room</i> , Rätsel, selbstständiges Lernen                  |  |
| <b>Materialien:</b>          | Kolumnen, Rätsel, Rollenkarten, Minibuch, digitale Übungen auf <i>LearningApps</i>  |  |

## Rund um die Reihe

### Was müssen Sie zum Thema wissen?

#### Methodeninformation: Der *Escape Room*

*Escape-Rooms* wurden in den letzten Jahren immer beliebter und etablierten sich im Unterhaltungs- und Freizeitangebot vieler Städte. Der Aufbau eines *Escape-Rooms* ist stets derselbe: Eine kleine Personengruppe wird gemeinsam in einen Raum „**eingesperrt**“ und muss innerhalb eines definierten Zeitfensters mehrere **Aufgaben lösen**. Die Rätsel ergeben einen **Code**, mit dem sich die Gefangenen aus dem Raum befreien können. Eingebettet ist das Ganze in eine spannende Rahmenhandlung. Der Veranstalter beobachtet die Gruppe während der ganzen Spieldauer über Videokameras und kann bei Bedarf unterstützend eingreifen.

Escape-Games haben auch in Form von Computerspielen eine große Fangemeinde. Darüber hinaus werden im Unterricht immer häufiger medienpädagogische Formen des *Escape-Rooms*, auch **Edu-breakouts** genannt, eingesetzt. Bei der Gestaltung gibt es keine Grenzen. Das Setting, die Wahl der Rätsel oder die „Belohnung“ am Ende sind frei wählbar. Neben **Geschicklichkeit**, **Logik** und **Verstand** kommt es bei diesem Gruppenspiel vor allem auf **Teamwork** und gute Kommunikation an, damit schnellstmöglich eine Lösung gefunden wird.

#### Sprachanalyse

Die sprachlichen Auffälligkeiten, die in dieser Einheit betrachten werden, lassen sich den Bereichen **Wortwahl**, **Satzbau** und **Stilmittel** zuordnen. In den Materialien wird auf die Unterscheidung der Bereiche verzichtet. Der Schwerpunkt liegt darauf, dass die Lernenden die sprachlichen und strukturellen Merkmale des zu analysierenden Textes erkennen und ihre Wirkung verstehen. Als Grundlage für die **Sprachanalyse** dienen **Kolumnen** von Jan Weiler und Tilmann Prüfer, die von der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler handeln. In Kolumnen und Glossen ist meist eine Häufung sprachlicher Besonderheiten zu finden. Für die Analyse anderer Textsorten wie Berichte, Reportagen und Kommentare sind die hier aufgefrischten Kenntnisse natürlich auch hilfreich. Aufzählungen, direkte und indirekte Rede, Vergleiche und Fachbegriffe sind in den meisten Gebrauchstexten zu finden.

#### Was ist das Besondere an dieser Reihe?

Die Einheit ist sehr **variabel einsetzbar**: rein als Print-Version, komplett digital oder als Mischversion. Sie finden alle Übungen als interaktive Lernbausteine auf der Plattform <http://www.learningapps.org>. Diese können am PC, Tablet oder Smartphone bearbeitet werden. So können Sie, je nach Ausstattung der Schule und Unterrichtsform, entscheiden, welche Version Sie verwenden.

#### Welche Kompetenzen vermitteln Sie?

Die Schülerinnen und Schüler können

- sich in eine fiktive Situation hineinversetzen;
- den Inhalt einer Kolumne erschließen;
- die Funktion sprachlicher Mittel in Bezug auf eine Textaussage beschreiben;
- Wortarten erkennen.



### Einsatz im Fern- und digitalen Unterricht

Die Einheit eignet sich hervorragend für den Einsatz im **Fernunterricht**. Übermitteln Sie Ihren Schülerinnen und Schülern die Texte (M 1, M 4 und M 10) einfach digital. Alle Übungen (M 3, M 5–M 9) stehen in *LearningApps* zur Verfügung. Sie sind unter <https://learningapps.org/display?v=p1b2ruj0a21> kostenfrei und ohne Registrierung abrufbar. Unter diesem Link können Sie die Aufgaben bei Bedarf auch bearbeiten („ähnliche App erstellen“ anklicken), dann ist jedoch eine Registrierung notwendig. Gruppenarbeit (M 2) kann entweder durch Videokonferenzen umgesetzt oder in Einzelarbeit umgewandelt werden. In diesem Fall entfällt M 2.

Im **Wechselunterricht** kann die Unterrichtsreihe ebenfalls sehr gut eingesetzt werden. Lernende können von zu Hause digital gegen ihre Mitschülerinnen und Mitschüler in der Schule antreten, welche die Aufgaben entweder analog oder ebenfalls am PC bearbeiten.



### Welche Materialien können Sie zusätzlich nutzen?

- ▶ *Prüfer, Tilmann: Kriegt das Papa, oder kann das weg? Ein Vater und vier Töchter. Hamburg: Kindler 2019.*

Prüfer berichtet von seinem Alltag mit vier Töchtern. Das Buch entstand aus seiner beliebten ZEIT-Magazin-Kolumne „Prüfers Töchter“. Die Texte enthalten viele sprachliche Mittel und handeln direkt von der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. Damit eignen sie sich hervorragend als Grundlage für Sprachanalyse im Unterricht.

- ▶ *Weiler, Jan: Das Pubertier. Hamburg: Rowohlt 2014.*

Seit 2009 erscheint Jan Weilers Kolumne „Mein Lebens als Mensch“ in der „Welt am Sonntag“. Jahrelang berichtete er darin aus seinem Alltag mit seiner jugendlichen Tochter. Seine sogenannten „Pubertier-Geschichten“ waren so beliebt, dass sie 2014 in einem Buch zusammengefasst wurden. Durch die Vielzahl an sprachlichen Mitteln und den humorvollen Ton eignen sich die Texte hervorragend für die Analyse im Unterricht.

- ▶ *Weiler, Jan: Im Reich der Pubertiere. Hamburg: Rowohlt 2016.*

In der Fortsetzung des Bestsellers „Das Pubertier“ berichtet Jan Weiler nicht mehr nur von seiner Tochter, sondern auch von dem „männlichen Pubertier“ in seiner Familie.

- ▶ *Weiler, Jan: Und ewig schläft das Pubertier. München: Piper 2017.*

Der dritte Band der „Pubertier-Sage“ ist ebenfalls sehr humorvoll geschrieben.

### Weiterführende Internetseiten

- ▶ *Nicholson, S. (2015): Peeking Behind the Locked Door: A Survey of Escape Room Facilities. S. 1–3, 11–18, 24 f. Online verfügbar unter: <http://scottnicholson.com/pubs/erfacwhite.pdf> (letzter Zugriff 02.02.2021)*

In einer Studie, an der 175 Escape-Room-Einrichtungen teilgenommen haben, beschreibt Scott Nicholson die Entwicklung und die Popularität von *Escape-Rooms*. Er verdeutlicht zudem, was für einen *Escape-Room* wichtig ist und welche Kompetenzen gefördert werden.

- ▶ <https://www.escape-team.com/> (letzter Zugriff 19.02.2021)

Escape Team ist ein kostenloses Tool zur Erstellung von *Escape-Rooms*. Es wird ein Endgerät pro Person benötigt. Die Anwendung ist DSGVO-konform und die Lernenden müssen sich nicht für die Nutzung registrieren. Zum Spielen des Escape-Games muss die App heruntergeladen werden.

- ▶ <https://www.janweiler.de/kolumne/aktuelle-folge/> (letzter Zugriff 24.03.2021)

Im Bereich „Mein Leben als Mensch“ finden Sie aktuelle „Pubertier-Texte“.

## Didaktisch-methodische Überlegungen

### Zur Lerngruppe und den curricularen Vorgaben

Die Einheit kann in den **Klassen 9 und 10** eingesetzt werden. Grundlage für die Sprachanalyse bilden zwei **Kolumnen**, die sich mit **altersgemäßen Themen** befassen: dem Erstellen von Spickzetteln bzw. dem Freud und Leid einer kieferorthopädischen Behandlung. Beide Texte sind aus der Sicht eines Vaters verfasst, der sein Kind für seine Fähigkeiten bzw. für seine Herangehensweise an eine unangenehme Situation bewundert.

Die **Kenntnis sprachlicher Strukturen und Mittel** ist eine Voraussetzung für die **Textanalyse**, die in der neunten und zehnten Klasse als Aufsatzform behandelt wird. Die wichtigsten sprachlichen Mittel sind zu Beginn der neunten Klasse bereits bekannt. Auf diesem Wissen baut die Einheit auf.

### Aufbau und methodische Schwerpunkte der Unterrichtsreihe

Zu Beginn der Einheit werden die Schülerinnen und Schüler durch einen Text (M 1) in die **Rahmenhandlung des Escape-Rooms** eingeführt: Eine Gruppe Jugendlicher wurde versehentlich im Schulkeller eingesperrt. Dort findet sie Arbeitsblätter zur Sprachanalyse. Jedes gelöste Arbeitsblatt liefert den Jugendlichen die Ziffer eines Zahlencodes, mit dem sie sich schließlich befreien können. Die Aufgabe Ihrer Schülerinnen und Schüler ist es nun, die Arbeitsblätter zu lösen und den Zahlencode für die Jugendlichen herauszufinden.

Grundsätzlich ist die Einheit als **Gruppenarbeit** angelegt. Die Lernenden bilden mithilfe von Rollenkarten (M 2) Teams aus Spezialisten. So kommen andere Gruppen zustande als normalerweise üblich. Den Teams stehen vier Stunden zur Verfügung, um die Aufgaben zu lösen. Grundlage für die **Sprachanalyse** bildet ein Textausschnitt aus Jan Weilers „**Im Reich der Pubertiere**“ (M 4). Die Gruppen machen sich Gedanken zur Wortwahl in der Kolumne (M 3), überprüfen ihr Textverständnis (M 5) und erstellen ein Minibuch zu den verwendeten sprachlichen Strukturen und Mitteln (M 6). Anschließend analysieren sie die Wirkung der Sprache (M 7), suchen Begriffe in einem Wortgitter und bestimmen ihre Wortarten (M 8) und lösen ein Kreuzworträtsel zu den Fremdwörtern im Text (M 9). Die richtige Lösung der Aufgaben liefert den Gruppen den gesuchten Zahlencode. Alle Aufgaben können entweder auf Papier bearbeitet werden oder digital mit *LearningApps*. Sollte keine Gruppenarbeit möglich sein, kann auf M 2 verzichtet werden. Die Schülerinnen und Schüler lösen die Aufgaben dann in **Einzelarbeit**.

Ziel ist es, den Code möglichst schnell herauszufinden. Ein weiterer Anreiz könnte dadurch geschaffen werden, dass auf das Team, das am schnellsten den richtigen Code hat, eine **Belohnung** wartet. Möglich wäre ein „Hausaufgabengutschein“ oder eine Tafel Schokolade. Besonders wirkungsvoll ist es, die Belohnung in einer kleinen Schatzkiste zu verstecken, die mit einem Zahlenschloss versehen ist, das sich durch den richtigen Code öffnen lässt.

In der letzten Unterrichtsstunde erhalten die Schülerinnen und Schüler einen Text, in dem die **Rahmenhandlung** geschlossen wird (M 10). Dann wiederholen sie das Gelernte in einer **Übersicht** (M 11). Die Tabelle dient auch der Ergebnissicherung und wird im Plenum besprochen. Das Gelernte kann in einer **Lernerfolgskontrolle** (LEK) überprüft werden. Hier analysieren die Schülerinnen und Schüler die Sprache in der Kolumne „Prüfers Tochter“.

## Auf einen Blick

### 1. Stunde

**Thema:** Der *Escape-Room* – Einführung in die Rahmenhandlung

**M 1** **Kein Ausweg? – Gefangen im Schulkeller** / einen Text als Einstieg in das Thema „*Escape-Room*“ lesen

**M 2** **Ihr seid die Experten! – Rollen zuteilen** / Stärken erkennen und Gruppen bilden

**M 3** **Was passt am besten? – Die richtige Formulierung finden** / die Sprache in unbekanntem Textauszügen betrachten

**TIPP**

**Benötigt:**  ggf. Smartphone, Tablet, Laptop oder PC; Internet

### 2.–5. Stunde

**Thema:** Wer knackt den Code? – Sprachliche Auffälligkeiten analysieren

**M 4** „**Das Spick-Seminar**“ – **Textgrundlage** / eine Kolumne von Jan Weiler lesen

**M 5** **Was ist richtig? – Überprüfe dein Textverständnis!** / Aussagen aus dem Text ordnen

**M 6** **Minibuch – mein Nachschlagewerk zur Sprachanalyse** / Sprachlichen Mitteln und Strukturen Beispiele zuordnen und ein Minibuch basteln

**M 7** **Detektivischer Spürsinn gefragt – wie wirkt Sprache?** / Sprachliche Besonderheiten benennen und ihre Wirkung analysieren

**M 8** **Verb oder Adjektiv? – Wortarten wiederholen** / Begriffe in einem Wortgitter suchen und nach ihren Wortarten sortieren

**M 9** **Was heißt das? – Die Bedeutung von Fremdwörtern** / ein Kreuzworträtsel zu Fremdwörtern bearbeiten

**Benötigt:**  ggf. Smartphone, Tablet, Laptop oder PC; Internet

ggf. Schatzkiste und/oder Belohnung für das schnellste Team

### 6. Stunde

**Thema:** Befreit! – Auflösung und Ergebnissicherung

**M 10** **Entschlüsselt! – Die Befreiung aus dem Schulkeller** / einen Text lesen, in dem die Rahmenhandlung aufgelöst wird

**M 11** **Die Wirkung von Sprache – eine Wiederholung** / eine Übersicht zur Vertiefung und Ergebnissicherung erstellen

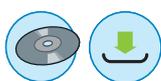
**Benötigt:**  Scheren und Klebstifte

## Lernerfolgskontrolle

**Thema:** „Prüfers Töchter“ – eine Kolumne analysieren / das Textverständnis beweisen und die Sprache in einer Kolumne analysieren

### So können Sie die Stunden kombinieren und kürzen

Sie können die Materialien M 3–M 9 unabhängig von dem *Escape-Room* einsetzen, beispielsweise als Wiederholung der Sprachanalyse oder in Vertretungsstunden. Dann müssen die Hinweise zu den Lösungscode gelöscht werden.



### Hinweise zur CD bzw. Zip-Datei

Alle Materialien des Beitrags finden Sie auf der CD RAAbits Deutsch Mittlere Schulformen (**CD 51**) als Word-Dokumente. So können Sie die Materialien am Computer gezielt bearbeiten und sie auf Ihre Lerngruppe abstimmen.

#### Auf der CD beziehungsweise in der Zip-Datei:

- ZM 1** Differenzierung zu M 5
- ZM 2** Differenzierung zu M 6
- ZM 3** Differenzierung zu M 7
- ZM 4** Differenzierung zu M 8
- ZM 5** Differenzierung zu M 9
- ZM 6** Differenzierung zu M 11

#### Differenzierungssymbole

- TIPP** = Leistungsschwächere Schüler erhalten hier hilfreiche **Tipps**.
- EXTRA** = Leistungsstärkere Schüler können zusätzliche **Extra-Aufgaben** bearbeiten.
- = differenzierende Materialien vorhanden
- = Material für leistungsstärkere Lernende
- = Material für leistungsschwächere Lernende

#### Informationen zu LearningApps.org

Die Nutzung der interaktiven Übungen von LearningApps.org ist sehr intuitiv und man wird durch kleine Hilfetexte bei der Bedienung unterstützt. Als Lehrkraft können Sie die Übungen selbst anpassen oder erweitern. Die Nutzung der Plattform ist kostenlos. Es ist zu Beginn nur eine Registrierung notwendig, um auch später auf die erstellten Apps zurückgreifen zu können.



